

## Gastkommentar



WOLFGANG LUSAK

# Verantwortungslos aus Prinzip?

Das Gift der Verantwortungslosigkeit hat uns durchdrungen, aber es gibt noch eine Chance.

Warum sprechen viele Entscheidungsträger so gerne über Verantwortung? Es sieht oft so aus, als ob sie damit nur davon ablenken wollen, wie verantwortungslos sie handeln.

### Verhaltensmuster

**Globale Verantwortungslosigkeit:** Wenn sogenannte Weltmächte nur dann militärisch eingreifen, wenn sie dabei nur eigene Interessen wahren. Wenn Bankmanager riesige Schulden anhäufen in der Gewissheit, dass sie nach dem geschickt eingefädelten „Too Big To Fail“-Kriterium von Staat und Steuerzahler gerettet werden müssen.

**Staatliche Verantwortungslosigkeit:** Wenn aus Gründen des Parteieinflusses und persönlicher Karrieren wegen seit Jahren an der Macht befindliche Regierungen notwendige Reformen z. B. im Bildungs-, Forschungs-, Steuer- und Verwaltungsbereich einfach nicht umsetzen.

**Verantwortungslosigkeit im Berufsleben:** Wenn man mit seinem Unternehmen offenen Auges in Insolvenz geht, dabei seine Gläubiger und Mitarbeiter schädigt und heimlich seine Schäfchen ins Trockene bringt.

**Verantwortungslosigkeit im Privatleben:** Wenn man nur dann zum „Sackerl für das Gackerl“ seines Hundes greift, wenn man sich beobachtet fühlt. Wenn man in seinem Ofen Dinge verbrennt, die giftige Emissionen verursachen und kaum geahndet werden können. Wenn man „Arbeitslose“ oder

Mindestsicherung bezieht und „pfuschen geht“.

So viele Täter und so viele Opfer. Eine Ursache dafür ist das nicht vorbildliche Verhalten von Menschen, die in der Öffentlichkeit stehen: „Wie der Herr, so's Gscher“ hat es einmal geheißen. Eine andere Ursache ist die tief in uns sitzende Überzeugung, dass „die anderen“ schuld sind.

Wir alle reden uns zu gerne aus: auf Eltern, Lehrer, Vorgesetzte und natürlich auf die Politiker.

Eine dritte Ursache ist die fatalistische, politisch-medial gehypte Hilflosigkeit mit Aussagen wie „Armut kann jedem passieren“.

Hat uns also das Gift der Verantwortungslosigkeit bereits rettungslos durchdrungen? Gibt es keinen Ausweg? Doch. Ich bin davon überzeugt, dass das Bedürfnis nach Anstand, Fairness und Leistungsgerechtigkeit, nach Vertrauen in klare Verantwortlichkeiten immer noch über eine klare Mehrheit verfügt. Folgende Maßnahmen schlage ich vor:

1. Die Bevölkerung gehört medial über den allgemeinen Nutzen der Verantwortung aufgeklärt.
2. Verantwortungsbewusstsein soll auch zum Lernstoff werden.
3. Politische Verantwortung soll wieder als praktizierte Tugend festgeschrieben werden.
4. Mehr Förderung von Mut, Eigeninitiative und Unternehmertum.
5. Keine Toleranz mehr für Verantwortungslosigkeit auf allen Ebenen.

Nehmt die Dinge in die Hand.

Diese Maßnahmen können und sollen nur demokratisch angegangen werden.